

Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin, Fehrbelliner Platz 1, 10707 Berlin (Wilmersdorf)
Information und Beratung: Tel.: 867 42 42, Bildschirmtext: · 50 600 #

* N 1 2 — hj 2/92

Ausgegeben im Oktober 1993

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk in Berlin November 1992

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	2
Grafiken	
1. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste von Arbeitern im Handwerk in Berlin nach Gewerbe- zweigen . . .	4
2. Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit von Arbeitern im Handwerk in Berlin-West nach Arbeitergruppen	4
Tabellen	
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Hand- werk in Berlin-West nach Gewerbe- und Arbeitergruppen	5
2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin-West	6
3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Hand- werk in Berlin-Ost nach Gewerbe- und Arbeitergruppen	7

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die laufende Verdiensterhebung im Handwerk liefert Informationen über die effektiven Arbeitsverdienste und die bezahlte Wochenarbeitszeit in ausgewählten Gewerbe- und Industriezweigen. Die Daten werden insbesondere für lohnpolitische Zwecke und für den Vollzug zahlreicher Sozialgesetze benötigt, hier vor allem zur Wertsicherung von Forderungen verschiedenster Art.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Lohnstatistik vom 18. Mai 1956 (BGBl. I S. 429/GVBl. S. 542), zuletzt geändert durch Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Lohnstatistik vom 25. Oktober 1985 (BGBl. I S. 2006/GVBl. S. 2306), in Verbindung mit Artikel 8 der Verordnung zur Anpassung des Statistischen Berichtswesens (Statistikanpassungsverordnung — StatAV) vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565/GVBl. S. 561,952), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Berichtskreis

Von vollbeschäftigten männlichen Arbeitern werden die Verdienste und Arbeitszeiten in Kraftfahrzeugwerkstätten, Metallbaubetrieben (Schlossereien), Bau- und Möbeltischlereien, Bäckereien, Fleischereien, Klempnereien sowie Betrieben der Gas- und Wasserinstallation, Betrieben der Elektroinstallation, Malereien und Anstreichereien und Betrieben der Zentralheizungs- und Lüftungsbauer erhoben. Im Westteil der Stadt waren über 600 Betriebe repräsentativ ausgewählt, im Ostteil über 700.

Gebietsstand

In Berlin werden als Folge des Einigungsvertrages ab Mai 1992 — jeweils getrennt nach dem Westteil und dem Ostteil der Stadt — Angaben zur "Verdiensterhebung im Handwerk" erhoben.

Methodische Hinweise

Für den Westteil Berlins lag eine bundeseinheitliche Stichprobenauswahl mit einem durchschnittlichen Auswahlsatz von 21,8 % zugrunde. Die Stichprobe wurde aus der Handwerkszählung 1977 gezogen und wird seit Mai 1979 erhoben. Im Ostteil Berlins erfolgte erstmalig eine Stichprobenziehung zum Mai 1992, mit einem durchschnittlichen Auswahlsatz von 22 %. Die Stichproben sind für das jeweilige Bundesland nach Gewerbebezügen und innerhalb der Gewerbebezüge nach Beschäftigtengrößenklassen geschichtet. Die Stichprobenergebnisse werden hochgerechnet. Berichtszeiträume sind die Monate Mai und November. Ergebnisse, die auf Angaben für weniger als zehn erfaßte Arbeiter beruhen, werden geheimgehalten. Werte, die aus Angaben für zehn bis unter dreißig Beschäftigte hochgerechnet wurden, stehen wegen ihrer eingeschränkten Aussagekraft in Klammern. Seit der vorangegangenen Erhebung eingetretene nennenswerte Veränderungen der durchschnittlichen Bruttoverdienste werden in den Tabellen 1 und 3 durch Fußnoten erläutert. Wenn sie auf verschiedene Ursachen zurückzuführen sind, wird in der Regel nur die wichtigste herausgestellt.

Definitionen

Bruttoverdienst: Als Bruttoverdienst gilt der vereinbarte Verdienst einschließlich Zulagen und Zuschläge sowie Provisionen und Prämien, soweit sie den Beschäftigten für ihre Arbeitsleistung im Erhebungszeitraum gezahlt wurden und es sich nicht um einmalige Jahreszahlungen, wie z.B. Jahresabschlußprämien und Gewinnanteile handelt.

Bezahlte Arbeitszeit: Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und bezahlter Erholungsurlaub.

Mehrarbeit: Mehrarbeit ist die Zeit, die über die jeweils tariflich oder frei vereinbarte "regelmäßige betriebsübliche Arbeitszeit" hinaus geleistet wurde (Überstunden).

Gesellen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die die Gesellenprüfung abgelegt haben sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die aufgrund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.

Vollgesellen: Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100 %) eingestuft sind sowie alle Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z.B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).

Junggesellen: Junggesellen sind Gesellen, für die wegen ihres niedrigen Lebensalters oder ihrer geringen Zahl an Berufsjahren tariflich ein Abschlag gegenüber dem Ecklohn vorgesehen ist.

Übrige Arbeiter: Zu den übrigen Arbeitern gehören alle Arbeiter, die aufgrund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Systematik

Die wirtschaftliche Zuordnung entspricht dem Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 28. Dezember 1965, die als Handwerk betrieben werden können, in der Fassung der Verdiensterhebung.

Veröffentlichungen

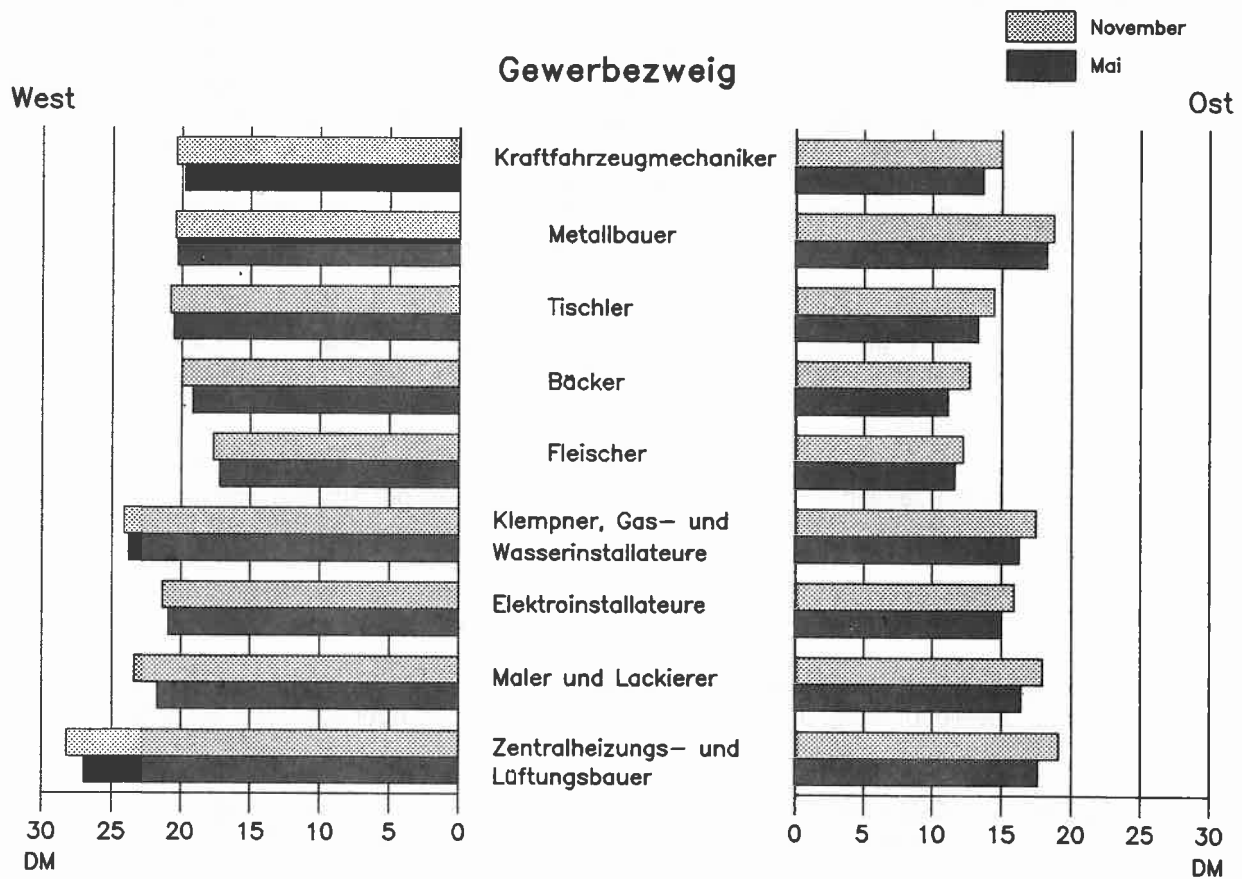
Vom Statistischen Bundesamt werden unter dem Titel "Löhne und Gehälter" Arbeiterverdienste im Handwerk, Fachserie 16, Reihe 3, veröffentlicht.

Zeichenerklärung

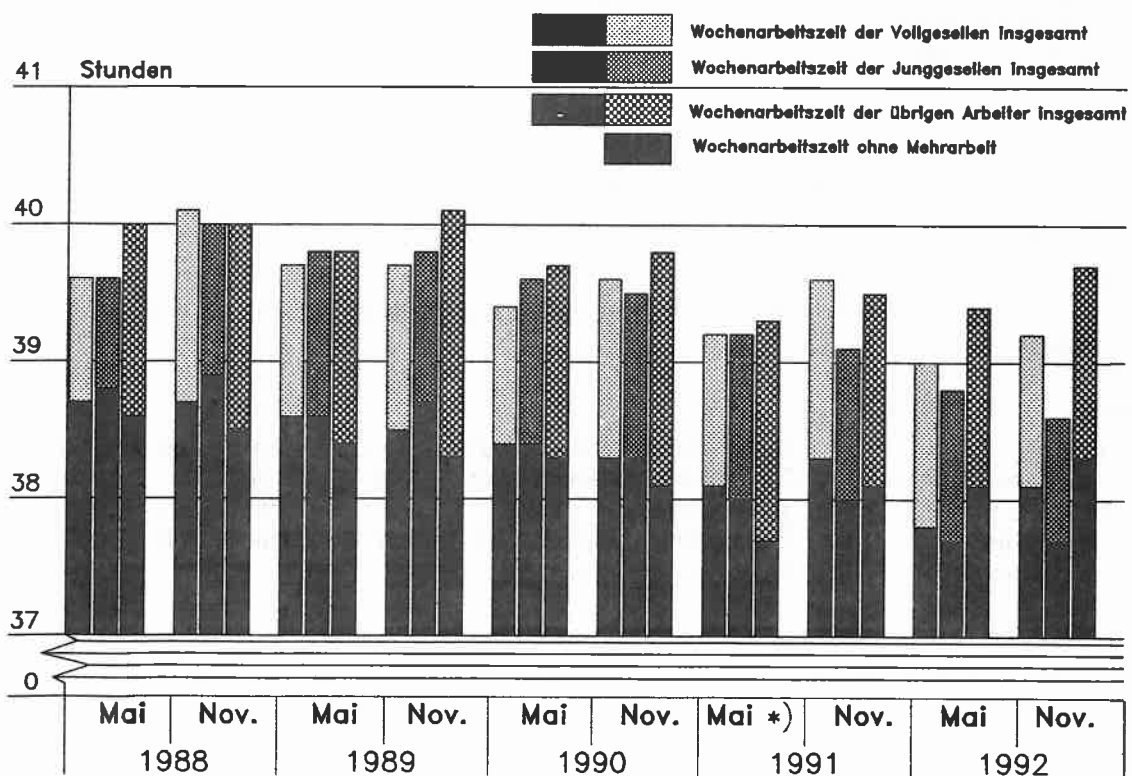
—	nichts vorhanden	/	Zahlenwert nicht sicher genug	()	Aussagewert ist eingeschränkt
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	p	vorläufige Zahl
...	Angabe fällt später an	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	r	berichtigte Zahl
				s	geschätzte Zahl

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben. Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin im Mai und November 1992 nach Gewerbebezweigen



Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit von Arbeitern im Handwerk in Berlin-West 1988 bis 1992 nach Arbeitergruppen



*) Kurzarbeit

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin-West im November 1992 nach Gewerbezeigen und Arbeitergruppen

Gewerbezeig 1) Arbeitergruppe	Verteilung der Arbeiter in % 2)	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden		Brutto- stunden- verdienst in DM	Brutto- wochen- verdienst in DM
		ins- gesamt	darunter Mehrarbeit		
	1	2	3	4	5
Kraftfahrzeugreparaturwerkstätten a)					
Vollgesellen	75,3	37,9	0,2	21,87	829
Junggesellen	(6,9)	(38,7)	-	(17,39)	(673)
Übrige Arbeiter	17,8	38,8	0,8	15,55	603
Alle Arbeiter	6,4	38,1	0,3	20,41	778
Metallbauer					
Vollgesellen	80,6	38,1	1,2	21,07	803
Junggesellen	(5,2)	(38,2)	(1,3)	(18,23)	(696)
Übrige Arbeiter	14,2	38,3	0,9	17,67	677
Alle Arbeiter	8,3	38,2	1,2	20,44	780
Bau- und Möbeltischlerei					
Vollgesellen	90,3	40,8	0,9	21,44	875
Junggesellen	-	-	-	-	-
Übrige Arbeiter	(6,2)	(41,0)	(0,9)	(14,38)	(589)
Alle Arbeiter	8,5	40,8	0,9	20,83	850
Bäckerei a) d)					
Vollgesellen	76,1	41,3	2,1	20,61	852
Junggesellen	(3,9)	(39,4)	(0,6)	(17,86)	(704)
Übrige Arbeiter	20,0	45,4	6,5	18,30	832
Alle Arbeiter	7,3	42,1	2,9	20,01	842
Fleischerei					
Vollgesellen	64,2	39,9	0,6	19,31	771
Junggesellen	(9,8)	(39,5)	-	(14,73)	(582)
Übrige Arbeiter	25,9	40,1	0,8	14,82	594
Alle Arbeiter	2,5	39,9	0,6	17,69	706
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation					
Vollgesellen	81,3	38,1	0,9	24,94	950
Junggesellen	8,5	37,7	0,7	21,61	816
Übrige Arbeiter	10,2	37,6	0,6	19,22	723
Alle Arbeiter	22,4	38,0	0,8	24,08	915
Elektroinstallation					
Vollgesellen	80,3	39,7	2,3	21,52	854
Junggesellen	6,2	39,4	2,3	18,99	749
Übrige Arbeiter	13,5	39,0	0,9	21,40	834
Alle Arbeiter	11,2	39,6	2,1	21,35	845
Malerei und Anstreicherei					
Vollgesellen	84,8	39,4	0,6	23,72	934
Junggesellen	2,1	40,3	1,4	20,24	815
Übrige Arbeiter	13,0	40,1	0,6	21,59	866
Alle Arbeiter	25,2	39,5	0,6	23,36	922
Zentralheizungs- und Lüftungsbau					
Vollgesellen	83,0	39,4	2,2	29,18	1 148
Junggesellen	(2,6)	(37,1)	-	(24,45)	(908)
Übrige Arbeiter	14,4	38,2	1,2	23,22	887
Alle Arbeiter	8,1	39,1	2,0	28,23	1 105
Alle ausgewählten Gewerbezeige					
Vollgesellen	81,7	39,2	1,1	23,34	915
Junggesellen	5,1	38,6	0,9	19,67	760
Übrige Arbeiter	13,2	39,7	1,4	19,42	772
Alle Arbeiter	100,0	39,3	1,2	22,63	888

1) Folgende Ursachen beeinflussten die Verdienste im Gewerbezeig und werden wie folgt beim Gewerbezeig gekennzeichnet: a) tarifliche oder freiwillige Lohnerhöhungen. - b) Änderungen der Akkord-, Leistungs-, Prämien- oder Stücklohnzuschläge und Provisionen. - c) Änderungen der Zahl der geleisteten Mehrarbeitsstunden. - d) Änderung der Zahl oder der Zusammensetzung der erfaßten Arbeiter. - e) Kurzarbeit. - 2) Anteile der Arbeitergruppen an den Arbeitern jedes Gewerbezeiges, Anteile der Gewerbezeige an allen erfaßten Gewerbezeigen.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin-West Mai 1987 bis November 1992

Erhebungsmonat	I Bezahlte Wochenarbeitszeit I in Stunden		I Bruttostunden- I verdienst I in DM		I Bruttowochen- I verdienst I in DM	
	I insgesamt I	I darunter I Mehrarbeit I	I	I	I	I
	1	2	3		4	
absolut						
1987 Mai	39,9	1,1	18,23		728	
November	40,3	1,2	18,32		738	
1988 Mai	39,6	0,9	18,80		745	
November	40,0	1,3	18,87		756	
1989 Mai	39,7	1,1	19,05		756	
November	39,7	1,2	19,31		768	
1990 Mai	39,4	1,0	19,96		787	
November	39,6	1,3	19,99		792	
1991 Mai	39,2	1,2	20,57		807	
November	39,6	1,3	20,63		817	
1992 Mai	39,1	1,2	21,84		853	
November	39,3	1,2	22,63		888	
Veränderung gegenüber dem vorhergehenden Erhebungsmonat						
	Stunden			%		
1987 Mai	-0,8	-0,1	2,8		0,8	
November	0,4	0,1	0,5		1,4	
1988 Mai	-0,7	-0,3	2,6		0,9	
November	0,4	0,4	0,4		1,5	
1989 Mai	-0,3	-0,2	1,0		-	
November	-	0,1	1,4		1,6	
1990 Mai	-0,3	-0,2	3,4		2,5	
November	0,2	0,3	0,2		0,6	
1991 Mai	-0,4	-0,1	2,9		1,9	
November	0,4	0,1	0,3		1,2	
1992 Mai	-0,5	-0,1	5,9		4,4	
November	0,2	-	3,6		4,1	

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Handwerk in Berlin-Ost im November 1992 nach Gewerbezeigen und Arbeitergruppen

Gewerbezeig 1) Arbeitergruppe	Verteilung der Arbeiter in % 2)	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden		Brutto- stunden- verdienst in DM	Brutto- wochen- verdienst in DM
		ins- gesamt	darunter Mehrarbeit		
	1	2	3	4	5
Kraftfahrzeugreparaturwerkstätten					
Vollgesellen	89,0	40,7	0,4	15,27	621
Junggesellen	(3,6)	(40,7)	(0,5)	(13,37)	(545)
Übrige Arbeiter	7,4	40,8	0,9	11,91	487
Alle Arbeiter	7,5	40,7	0,5	14,95	609
Metallbauer					
Vollgesellen	90,5	41,7	1,8	19,38	808
Junggesellen	(3,5)	(41,3)	(0,6)	(11,86)	(489)
Übrige Arbeiter	6,0	44,7	4,6	13,12	587
Alle Arbeiter	14,9	41,9	1,9	18,72	784
Bau- und Möbeltischlerei					
Vollgesellen	81,7	42,5	2,6	14,92	634
Junggesellen	7,6	42,3	2,2	12,44	525
Übrige Arbeiter	10,7	45,9	6,1	12,43	571
Alle Arbeiter	7,3	42,9	3,0	14,45	619
Bäckerei					
Vollgesellen	84,2	42,5	2,8	12,93	550
Junggesellen	(6,3)	(44,0)	(3,9)	(11,41)	(502)
Übrige Arbeiter	(9,5)	(45,7)	(5,4)	(11,42)	(522)
Alle Arbeiter	3,8	42,9	3,1	12,68	544
Fleischerei					
Vollgesellen	82,7	41,7	0,3	12,42	518
Junggesellen	(10,1)	(41,1)	-	(10,01)	(411)
Übrige Arbeiter	-	.	.
Alle Arbeiter	1,3	41,8	0,3	12,20	510
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation					
Vollgesellen	83,1	40,8	1,4	17,96	732
Junggesellen	6,0	40,7	1,4	16,96	690
Übrige Arbeiter	10,8	39,7	0,7	13,99	555
Alle Arbeiter	17,3	40,6	1,3	17,48	711
Elektroinstallation					
Vollgesellen	91,4	41,2	1,2	16,07	662
Junggesellen	5,1	40,5	0,7	14,16	574
Übrige Arbeiter	3,5	41,2	1,4	12,47	514
Alle Arbeiter	22,7	41,2	1,2	15,85	653
Malerei und Anstreicherei					
Vollgesellen	88,9	40,7	0,7	18,32	746
Junggesellen	(2,9)	(40,7)	(0,7)	(16,72)	(681)
Übrige Arbeiter	8,1	41,2	0,9	14,13	582
Alle Arbeiter	17,6	40,8	0,7	17,93	731
Zentralheizungs- und Lüftungsbau					
Vollgesellen	79,4	40,7	1,7	19,87	810
Junggesellen	6,0	40,5	1,2	16,78	680
Übrige Arbeiter	14,5	39,1	0,1	15,60	610
Alle Arbeiter	7,6	40,5	1,4	19,09	773
Alle ausgewählten Gewerbezeige					
Vollgesellen	87,2	41,2	1,4	17,25	711
Junggesellen	4,9	41,1	1,2	14,51	596
Übrige Arbeiter	7,9	41,6	1,9	13,51	562
Alle Arbeiter	100,0	41,2	1,4	16,82	693

1) Folgende Ursachen beeinflussten die Verdienste im Gewerbezeig und werden wie folgt beim Gewerbezeig gekennzeichnet: a) tarifliche oder freiwillige Lohnerhöhungen. - b) Änderungen der Akkord-, Leistungs-, Prämien- oder Stücklohnzuschläge und Provisionen. - c) Änderungen der Zahl der geleisteten Mehrarbeitsstunden. - d) Änderung der Zahl oder der Zusammensetzung der erfaßten Arbeiter. - e) Kurzarbeit. - 2) Anteile der Arbeitergruppen an den Arbeitern jedes Gewerbezeiges, Anteile der Gewerbezeige an allen erfaßten Gewerbezeigen.

